

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Peters, Bruchzaun 59, Imgenbroich, ☎ 02472/1414; ab 13 Uhr unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: Arzt Sunadi, Hauptstraße 15a, Roetgen, ☎ 02471/4074, ab 14 Uhr über ☎ 0180/5044100.

Simmerath: ab 13 Uhr unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Luisenhospital Aachen bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100.

Apotheke: Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365.

Zahnarzt: über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700. Sprechzeiten der Notdienst-Praxis von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch rufbereit.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustebacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0152/23227475.

Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

Purpurrot erstrahlt die Blütenpracht in der Eifel

Die Schmalblättrigen Weidenröschen sorgen momentan in der Eifel für besondere Farbtupfer. Die Pionierpflanze, die zur Familie der Nachtkerzengewächse gehört, hat die Trasse der alten Vennbahn erobert.

Nordeifel. Das Schmalblättrige Weidenröschen mit seinen purpurroten Blüten, die weithin leuchten, gibt (gemeinsam mit dem roten Fingerhut) der Eifelandschaft in diesen Tagen einen besonderen Farbtupfer.

Entlang der Landstraßen und Feldwege, auf Plätzen und Lichtungen, auf Böschungen und Kahlschlägen steht die Blütenpracht in großen Herden. Längst hat das Weidenröschen, das zur Familie der Nachtkerzengewächse gehört, die Trasse der alten Vennbahn erobert, wie zum Beispiel auf dem Rundwanderweg 44 am Feuerbachtal in Konzen entlang deutlich wird.

Die Vennbahn-Strecke dort und anderswo ist längst zur neuen Wildnis geworden und bietet vielen Wildblumen und Gehölzen Platz. Die hübsche Staude mit den aufblühenden Blütenkerzen taucht als Pionierpflanze urplötzlich auf neu entstandenen Lichtungen, Schutthaufen und Trümmerflächen auf.

Wichtiger Bodenfestiger

Die älteren Leser werden sich gewiss noch daran erinnern, dass das Weidenröschen aus diesem Grunde im 2. Weltkrieg und in den Jahren danach vielfach volkstümlich auch „Trümmerblume“ genannt wurde. Dieser Begriff wurde den Kindern früher auch noch in der Volksschule beigebracht.

Durch ihre Wurzelsprosse gilt das Schmalblättrige Weidenröschen als wichtiger Bodenfestiger; die zahlreichen Blüten an der krautigen Pflanze, die bis zu 1,50 Meter hoch werden kann, dient als gute Bienenweide, sie produziert Hunderttausende von Samen. Mit federleichten Haarschöpfen ausgestattet, wird der Samen vom Wind weit verbreitet. Zum herdenartigen Auftreten kommt es, weil der Wurzelstock weithin kriecht und Tochterprossen bildet.

Die an Gerbstoffen, Pektinen und Pflanzenschleimen reiche Wurzel wurde früher bei Beschwerden mit der Verdauung verabreicht. Die jungen Stecksprossen, Wurzeläusläufer und Triebe können, so ist in manchen



Das Schmalblättrige Weidenröschen gibt der Landschaft der Nordeifel in diesen Wochen einen besonderen Farbtupfer.

Bestimmungsbüchern nachzulesen, ähnlich dem Spargel als Salat oder Gemüse zubereitet werden.

Bald blüht die Heide

Die jungen, zarten Blätter schmecken zwar säuerlich (reich an Vitamin C) können aber mit milden Kräutern gemischt werden. In Sibirien stellten dort ansässige Volksstämme früher aus Weidenröschen (und Fliegenpilzen) ein

berauschendes Getränk her. Aus den getrockneten Blättern lässt sich ein Tee aufbrühen.

Das Schmalblättrige Weidenröschen, auch Wald-Weidenröschen genannt, gibt in diesen Tagen unserer Landschaft einen prächtigen purpurroten Farbtupfer. In wenigen Wochen aber präsentiert die Eifel, vor allem das Hohe Venn, ein weiteres Farbwunder: die Blüte der Heide. Dann erlebt das Venn seine schönste Zeit. (dm)

MITTWOCH IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► MONSCHAU

Ausstellung „Vincent Weber“ -

Leben und Werk des Monschauer Künstlers, bis 31.8., 11-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

► HEIMBACH

Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel, ca. 3 Stunden, für Kinder geeignet, nicht kinderwagentauglich, 14-17 Uhr, Parkplatz Mariawald RT2.

RAT UND HILFE

Sprechtag der IKK-Nordrhein, 9-12 Uhr, BGZ, Eingang Internat, Walter-Bachmann-Str., Simmerath.

Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritasverband, 15-17 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstraße, Simmerath.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter 02473/7394.

Sprechstunde der Streetworkerin, Heidi El Hallani, 9:30-10:45 Uhr Hauptschule Simmerath, 11-13 Uhr, Gemeinschaftshauptschule Monschau-Roetgen, Haag, Walter-Scheibler-Str. 36.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, 8-17 Uhr.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/110111, gebührenfrei.

Weißer Strand im Zelt

Beachparty in Schmidt sorgt für Sommer-Feeling

Schmidt. Die Beachparty ist seit 13 Jahren der Auftakt zur Sportwoche des TuS Schmidt. Dieses sommerliche Party-Ereignis gehört für viele Fans fest zum Veranstaltungskalender. Am kommenden Freitag, 25. Juli, um 19.30 Uhr, geht es im Zelt auf dem Sportplatz an der Eichheckstraße wieder los.

Die Stimmung in Schmidt ist nicht zu toppen: Mit Sand im Zelt, Sangria aus dem Eimer, tollen

Cocktails, zündender Musik und gutem Essen gibt es Sommer-Feeling pur. Karten gibt es für fünf Euro im Vorverkauf an der Tankstelle Virnich sowie in den Supermärkten Heck und Huben. An der Abendkasse kosten sie sechs Euro.

Die Sportwoche beginnt am 2. August, auf dem Programm stehen ein Fun-Turnier, eine Fahrradtour, Langlaufmeisterschaften und natürlich Fußball. (ale)



Sangria aus Eimern, leckere Cocktails und zündende Musik: Die Beachparty verspricht wieder ein Erfolg zu werden. Foto: Anneliese Lauscher

ENTSORGUNG

► HEUTE

Altpapier, ab 6 Uhr in Lammersdorf, Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Paustebach.

Biotonne, ab 6 Uhr in Rollesbroich, Lammersdorf, Paustebach, Steckenborn.

Grünabfallsammlung, Parkplatz Pfarrzentrum, 14-18 Uhr, Höfen.

Restmüll, ab 7 Uhr in Monschau.

► MORGEN

Altpapier, in Roetgen (Bereich 1, 3).

WIR GRATULIEREN

Christine Louis in Roetgen, Faulenbruchstraße 43, die heute 83 Jahre alt wird.

Anna Krott in Roetgen, Schleebackstraße 38, die heute 85 Jahre alt wird.

GLÜCKWUNSCHWOCHEN.

NULL ZINSEN.
NULL ANZAHLUNG.



Colt 3-Türer Instyle Colt 5-Türer Instyle Colt CZC Instyle

Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der MKG Bank (www.mkg-bank.de):
3 Diamanten-Kredit für den Mitsubishi Colt 1.1; 36 Monate Laufzeit; 10.000 km Laufleistung/Jahr:

zugrunde liegender Fahrzeugpreis	effektiver Jahreszins	Anzahlung	35 Monatsraten a	Restrate
12.310,- €	0,0 %	0,- €	176,- €	6.170,- €

SPAREN SIE MIT. BIS ZUM 31. JULI.

Glückwunsch: Der Colt ist Sieger bei der ADAC-Pannenstatistik 2008. Wir feiern das starke Ergebnis mit starken Angeboten für Sie. Der Colt z. B. mit:

- größter Beinfreiheit in seiner Klasse
- elektrischen Scheibenheber vorn
- sportlichem Styling
- ABS mit EBD
- Front- und Seitenairbags
- Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Autohaus Offermann

Autohaus M. Offermann
Eicherscheid 25, 52152 Simmerath
Telefon 02473/8028, Fax 02473/6258
info@autohaus-offermann.de, www.autohaus-offermann.de

¹ Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,3; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,7; CO₂-Emissionen: 135 g/km.

Abschied von Tränen und Küsschen begleitet

Eintracht Mützenich besuchte befreundeten Musikverein in Bourg St. Andéol. Gemeinsame Konzerte.

Mützenich. Traditionsgemäß besuchte der Musikverein Eintracht Mützenich jetzt seine Freunde von L'Entente Bourguésanne in Monschau Partnerstadt Bourg St. Andéol.

Bei für Südfrankreich ungewohnt regnerischem Wetter traf der vollbesetzte Bus pünktlich in Bourg ein, um alte Bekannte wieder in den Arm zu nehmen. Das Wetter änderte sich schnell und überstieg die 30-Grad-Marke.

Natürlich waren musikalische Auftritte im Programm vorgesehen. Am Nationalfeiertag trafen sich beide Vereine in Montelimar, um die offizielle Feier zu begleit-

ten. Anschließend gab die Eintracht Mützenich ein Konzert und konnte am Abend mit tausenden Menschen ein großes Feuerwerk bewundern.

Nach musikalischen Umzügen in St. Montan und St. Marcel war das Konzert auf dem Champs de Mars in Bourg St. Andéol, organisiert vom Partnerschaftsausschuss, ein weiterer Höhepunkt.

Boule und Besichtigungen

Doch auch andere Aktivitäten standen auf dem Programm, etwa ein Ausflug nach „Le Laoule“ im Wald, ein Pétane-Turnier (Boule)

oder die Besichtigung eines Weinmuseums sowie einer Seidenraupenzucht.

Sehr interessant waren auch die Führung durch das Kernkraftwerk Tricastin in der Nähe von Pierre-latte (trotz des Störfalls eine Woche zuvor) und der Besuch eines Druckereimuseums.

Natürlich durften auch ein Ausflug zum Mittelmeer und zur Ardèche nicht fehlen. Ein weiteres Highlight des Ausflugs war der Besuch der Grotte de la Cocaliere (Tropfsteinhöhle). Diese ist etwa 30 Kilometer lang und kann, nachdem man 250 Treppenstufen hinter sich gelassen hat, auf einer

Länge von einem Kilometer be- sichtigt werden.

Den Abschied im Gemeindesaal besuchte auch der Bürgermeister Serge Martinez, welcher Grüße an Monschau und seinen Kollegen Theo Steinröx ausrichtete und die gute Partnerschaft hervorhob. Das anschließende gemeinsame „aus dem Hut spielen“ der beiden Musikvereine ist schon obligatorisch.

A bientot France

Der Abschied am nächsten Tag war wie immer begleitet von vielen Tränen und vielen Küsschen, ehe es hieß: A bientot France! (EF)



Seit vielen Jahren schon pflegt der Musikverein Eintracht Mützenich eine enge Freundschaft mit der L'Entente Bourguésanne in Monschau Partnerstadt Bourg St. Andéol. Auch in diesem Jahr wohnten die Musiker und ihre Familien bei befreundeten Gastfamilien. Foto: Verein